

Sportlerinnen des Jahres

Elisabeth Aigner gewinnt als Guide ihrer Schwester bei der Sporthilfe-Gala im November 2020 die Kategorie „Sportlerin mit Behinderung“. Nina Burger wird zur „Sportlerin mit Herz“ gewählt.

Elisabeth Aigner und Nina Burger wurden im November 2020 zu „Sportlerinnen des Jahres“ ausgezeichnet, bei der von der *Österreichischen Sporthilfe* veranstalteten „Lotterien-Sporthilfe-Gala“. Innenminister Karl Nehammer gratulierte beiden Sportlerinnen zu den Auszeichnungen am 24. November 2020 in Wien. „Ich bin auf die Athletinnen und Athleten des Innenressorts sehr stolz und freue mich, dass die Leistungen unserer Polizei-Sportlerinnen Elisabeth Aigner und Nina Burger auch von den Sportjournalisten anerkannt wurden“, sagte Nehammer. „Die Sporthilfe Gala hat erneut gezeigt, dass sich der sportliche Ehrgeiz der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler auszahlt.“ Der Innenminister wünschte Polizeischülerin Elisabeth Aigner viel Erfolg für die bevorstehende Ausbildung und die anstehenden Herausforderungen im Bereich des paralympischen Skirennsports. Gerade bei Elisabeth Aigner und ihrer Schwester sehe man, wie gut zwei Menschen zusammenhalten. Bei Nina Burger betonte Nehammer, dass es ihn freue, dass sie nach ihrer erfolgreichen Karriere auf dem Fußballplatz auch im Innenministerium ihren Platz gefunden habe. Auch sei es bewundernswert, dass sie nicht nur ehrgeizig, sondern auch sozial engagiert sei, betonte der Innenminister.

Aigner-Schwestern gewinnen Kategorie „Sportlerin mit Behinderung“. Unter den Top 3 Sportlerinnen des Jahres mit Behinderung standen neben Veronika Aigner (Ski alpin) mit ihrem Guide Elisabeth Aigner, Natalija Eder (Leichtathletik) und Melissa Köck (Ski alpin) zur Wahl. Das Schwestern-Team Aigner gewann die Kategorie „Sportlerin des Jahres mit Behinderung“. Die Sportlerinnen bestreiten internationale Wettkämpfe der Kategorie Ski Alpin Paralympics. Polizeischülerin Elisabeth Aigner agiert als „Guide“ für ihre Schwester Veronika mit Sehbehinderung. Der Guide fährt vor der Athletin und erteilt ihr verbale Anweisungen.



Dekretverleihung an die Sportlerinnen des Jahres im BMI: Nina Burger, Reinfried Herbst, Karl Nehammer, Günther Marek, Elisabeth Aigner, Veronika Aigner.

Bei einer Medaillenvergabe erhalten die Sportlerin und der Guide je eine Medaille. Beide werden bei der Siegerehrung genannt, wie bei der Auszeichnung zur Sportlerin des Jahres mit Behinderung.

Elisabeth Aigner ist Angehörige der Landespolizeidirektion Niederösterreich und seit 1. September 2020 Polizeischülerin im Bildungszentrum Graz der Sicherheitsakademie des Innenministeriums. „Wir haben uns sehr gefreut, dass wir bei der Sportgala überhaupt dabei sein haben dürfen – allein das war schon eine große Ehre für uns“, sagt Elisabeth Aigner. Als dann jedoch verkündet wurde, dass meine Schwester zur Behindertensportlerin 2020 gewählt wurde, hat das sehr viele Glücksgefühle und Stolz in mir ausgelöst, man hat Tränen in den Augen.“

Nina Burger wird Sportlerin mit Herz. Der Preis in der Kategorie „Sportlerin mit Herz“ wurde bereits zum 8. Mal vergeben. Er wird an herausragende Sportpersönlichkeiten vergeben, die sich aktiv für soziale Projekte engagieren. Die Gewinner werden mittels Online-Voting bestimmt. Die ÖFB-Rekordteamspielerin Nina Burger gewann als erste Fußballerin die Wahl zur „Sportlerin mit Herz“. Die 32-jährige Niederösterreicherin trat mit dem Projekt #DAHEIMKICKER des gemeinnützigen Vereins SPIELERPASS an. Bei diesem Fußballprojekt wird seit dem

Corona-Lockdown kostenloses und wöchentliches Fußballtraining in vollbetreuten Wohngemeinschaften für über 100 Menschen mit Beeinträchtigungen in fünf Bundesländern angeboten.

Nina Burger ist seit 1. Dezember 2007 bei der Polizei und arbeitet seit 1. Juli 2019 im Innenministerium als Referentin in der Abteilung für Sportangelegenheiten. „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung als Sportlerin mit Herz für mein Engagement bei der gemeinnützigen Organisation

„Spielerpass“ und dem Projekt „Daheimkicker“, sagt Nina Burger. „Gemeinsam mit Initiator Niko Karner und vielen weiteren Persönlichkeiten bin ich bei diesem Projekt mit großer Freude als Trainerin dabei.“ Der bei der diesjährigen Sporthilfe-Lotterien-Gala verliehene Ehrenpreis bedeute ihnen sehr viel, ergänzte Burger. „Er steht für Teamwork und Zusammenhalt, für Akzeptanz und Toleranz.“ Und er zeige, dass man auch in herausfordernden Zeiten gemeinsame Ziele erreichen könne. „Herzlichen Glückwunsch auch an Elisabeth Aigner und alle weiteren Gewinnerinnen und Gewinner.“

Erstmals Paralympics-Team-Guide im Polizei-Spitzensportkader. „Das Innenministerium fördert mit Elisabeth Aigner als Guide das erste Mal ein derart zusammengestelltes Paralympics-Team – das freut mich ganz besonders“, sagt Dr. Günther Marek, Leiter der Gruppe I/C (Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheit, Psychologie, Sport) im BMI. „Ferner wurden im Innenministerium neue Rahmenbedingungen geschaffen, die der Polizei und den Spitzensportlern helfen, gemeinsam erfolgreich zu sein.“ Es seien u. a. die Ausbildungszeit auf fünf Jahre verlängert und E-Learning-Module eingeführt worden, „damit Athletinnen und Athleten auch lernen können, wenn sie trainieren oder einen Wettkampf bestreiten“, ergänzt der Gruppenleiter. *Reinhard Leprich*